



## Hintergrund / Haltung

Dies ist ein Versuch den Hintergrund bzw. unsere Haltung mit der wir den Jugendlichen begegnen zu beschreiben. Es ist eine formlose Aufreihung unserer Gedanken ohne Anspruch auf Vollständigkeit – aus dem Leben und der Arbeit mit den Lehrlingen geschrieben...

Ein entscheidender Knackpunkt, weil grundlegende Motivationsfrage, ist eine Programmgestaltung, welche die Lehrlinge direkt berührt.

Zum besseren Verständnis hier das Zitat der letzten Seite des „Mehr vo dr Lehr“ Folders: „Entscheidend ist nicht, dass wir alles tun können, was wir wollen, sondern, dass wir das wollen, was wir tun.“

Wenn es uns also gelingt, an den „Puls“ der Lehrlinge zu geraten, sie unmittelbar in Kontakt mit ihren eigenen Themen zu bringen, haben wir die Aufmerksamkeit der Gruppe, die für eine nachhaltige Arbeit notwendig ist. Diese Zeilen sollen euch ermutigen, eure Arbeit mit den Lehrlingen an der jeweiligen Gruppe zu orientieren – prozessorientiert ist das Schlagwort dazu - das heißt nicht, dass es keine Vorplanung braucht oder dass ihr bei der ersten „Verweigerung“ gleich alles über Bord werfen sollt... Konkret heißt es, wach, aufmerksam und offen der Gruppe gegenüberzutreten, möglichst jedem einzelnen Lehrling zu begegnen, um so wahrnehmen zu können, „wo“ die Jugendlichen sind und ich mich mit meinem Programm einfinden kann.

In weiterer Folge heißt das auch: „Störungen haben Vorrang“ – oft bringen Jugendliche starke Themen aus ihrem persönlichen Umfeld mit. Diese Themen hindern die Kids, sich mit sich selbst zu beschäftigen oder in eine Gruppe zu finden. Da gilt es, vorsichtig zu klären, was jeweils für den einzelnen Lehrling möglich ist.

Genauso „verdeckte“ Konflikte in der anwesenden Gruppe, die schon mitgebracht werden – das sind wertvolle Umstände an denen gleich Kommunikation und Konfliktbewältigung geübt werden können!

Ein wiederkehrendes, nervtötendes Thema ist die ewige Nörgelei der Lehrlinge am Speiseplan auf den Lehrlingstagen gewesen! Es war scheinbar nicht möglich, einen Menüplan zu erstellen, der den Ansprüchen der Jugendlichen entsprochen hat. Unter dem Abschnitt Veränderungen findest du unsere mittlerweile erprobten Ideen dazu genauer beschrieben!